

Von Gott Geliebte/r, ich wünsche Dir, dass Du in jeder Hinsicht einen guten Weg geführt wirst und dass Du gesund bist, so wie es deiner Seele gut geht.

3. Johannes 2

In der Corona-Krise hörte man häufig die Aufforderung „Bleib gesund“. Gemeint war: Bleib vom Virus verschont, indem du dich schützt, d.h. dich an die Vorschriften und Empfehlungen der Behörden hältst. Das soziale Leben wurde stark eingeschränkt und unsere Freiheiten wurden beschnitten, besonders bei denjenigen die einer Risikogruppe zugezählt wurden. Gesundheit wurde als unser höchstes Gut angesehen! Wir sehen, dass Johannes seinen Brieflesern auch Gesundheit wünscht. Aber noch viel wichtiger ist für ihn, dass sie sich als von Gott Geliebte sehen. Er weiss um den Zusammenhang von Geist - Seele – Körper: Wenn wir tief im Inneren die Gewissheit haben, dass wir geliebt sind, dann hat dies positive Auswirkungen auf unsere Seelen. Wir können dann vertrauen, dass wir einen guten Weg geführt werden, auch wenn dieser manchmal beschwerlich und steinig sein mag. Psychische Gesundheit besteht darin, dass wir unseren Weg annehmen und mutig einen Fuss vor den anderen setzen. Dieser liebende Gott kennt den Weg auch in tiefster Nacht und dichtem Nebel, in unwegsamem und steilem Gelände. Und vor allem wissen wir in unserem Inneren, dass er immer an unserer Seite bleibt und mit uns ans Ziel des Lebens kommt. Das wirkt sich wiederum günstig auf unsere körperlichen Kräfte aus, die wir besonders dann brauchen, wenn uns Um- oder Irrwege nicht erspart bleiben. Und so ist dieser Wunsch von Johannes nicht nur ein frommer Wunsch oder eine gutgemeinte Aufforderung, sondern ein Segen, der sich auf unser ganzes Leben auswirkt, weil Gott der Liebende und Segnende ist, weil er es von Herzen gut meint und das Beste für uns will.

